

Einladung zur 12. ordentlichen Mitgliederversammlung der Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V. (AAI)

Liebes Mitglied,

hiermit lade ich Sie herzlich zu unserer 12. ordentlichen Mitgliederversammlung (MV) ein. Sie findet statt am:

Donnerstag, den 25. Juni 2009 um 16:00 Uhr in der Geschäfts- und Beratungsstelle der Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V., Reinickendorfer Str. 61, 13347 Berlin
Fahrverbindungen: U9 Nauener Platz, Tram 23 Louise-Schroeder-Platz, Bus 127 Iranische Str.

Die ordentlichen Mitglieder erhalten bei Erscheinen eine Stimmkarte gegen Vorlage des Anschreibens zu dieser Einladung (Fördermitglieder sind laut Satzung nicht stimmberechtigt). Falls Sie ordentliches Mitglied sind, aber an der Versammlung nicht teilnehmen, können Sie laut § 7 (5) der Satzung Ihre Stimme auf ein anderes anwesendes Mitglied übertragen, dem Sie bitte zu diesem Zweck dieses Schreiben – mit Ihrer Unterschrift versehen – zukommen lassen. Dies kann auch ein Fördermitglied sein. Zu TOP 11 sind die Beiträge aller Mitglieder willkommen, also auch die der Fördermitglieder.

Die **Tagesordnungspunkte** sind:

1. **Eröffnung**
2. **Jahresbericht 2008** (beigefügten Jahresbericht 2008 bitte vor der MV lesen)
3. **Beschlussfassung zu Satzungsänderungen und zur Ausgründung der AAI gGmbH**
4. **Kassenbericht 2008**
5. **Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr '08**
6. **Wahl des Vorstands**
7. **Wahl der Rechnungsprüfer**
8. **Ausblick auf laufende und geplante Aktivitäten**
9. **Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2009**
10. **Anträge**
11. **Verschiedenes**
12. **Schließung**

1. Eröffnung

Die 1. Vorsitzende, stellt als Versammlungsleiterin die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit der MV fest, wodurch sich dieses Vereinsorgan konstituiert.

2. Jahresbericht 2008 (beigefügten Jahresbericht 2008 bitte vor der MV lesen)

Der beigefügte Jahresbericht 2008 soll – wie in den Vorjahren - zugunsten einer straffen Durchführung nicht verlesen oder frei vorgetragen werden. Bitte lesen Sie ihn vor der MV durch. Er ist vor allem für Mitglieder, die erst im Jahr 2008 beigetreten sind, eine wertvolle Informationsquelle zu unseren Hilfsangeboten. Wir freuen uns, zu Ihren Fragen zum Jahresbericht 2008 Stellung nehmen zu dürfen.

3. Beschlussfassung zu Satzungsänderungen und zur Ausgründung der AAI gGmbH

Wie im Anschreiben dargelegt, ist es zur nachhaltigen Absicherung der Hilfs- und Entlastungsleistungen erforderlich, dass die zugehörigen Dienstleis-

tungen ab 2010 von der erst noch zu gründenden Alzheimer Angehörigen-Initiative gemeinnützigen GmbH (AAI gGmbH) erbracht werden, für deren Leitung ein Geschäftsführer einzustellen ist, der bereits ab 1. Juli 2009 für sechs Monate als Angestellter der Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V. (AAI e.V.) in der Funktion eines Projektleiters tätig werden soll. Da die Satzung in der zuletzt von der MV freigegebenen Fassung die Ausgründung einer Tochtergesellschaft nicht vorsieht, sind zunächst die notwendigen Satzungsänderungen zu beschließen. Um nicht auf einer MV mehrere Satzungsänderungen nacheinander beschließen zu müssen, soll auch über solche Änderungen abgestimmt werden, die in keinem unmittelbaren Bezug zur Ausgründung der AAI gGmbH stehen, sondern zur Lösung anderer kritischer Gegebenheiten, wie z.B. dem Fehlen von Kandidaten für ein Vorstandsamt, insbesondere das Amt des bisherigen Kassenführers, welches fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse verlangt, die maßgeblich in die Arbeit der Gesellschafterversammlung einzubringen sind. Da die Höhe der Beiträge gemäß Beschlussvorlage nicht mehr durch die Satzung sondern durch eine Beitragsordnung geregelt wird, ist zugleich die Beitragsordnung zu beschließen, die keinerlei Änderung der Höhe der Beiträge beinhaltet.

Hierzu stellt Frau Drenhaus-Wagner den folgenden Antrag:

„Die Mitgliederversammlung möge die Änderung der Satzung beschließen, wie sie als Anlage zur Einladung zur 12. Ordentlichen Mitgliederversammlung als Beschlussvorlage versandt wurde.“

Nach Diskussion und Abstimmung dieses Antrags tritt die Satzung in der neuen Fassung unmittelbar in Kraft sofern der Antrag mehrheitlich angenommen wird. Nachdem sich der designierte Geschäfts-

Einladung zur 12. ordentlichen Mitgliederversammlung der Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V. (AAI)

fürher der MV vorgestellt hat, stellt Frau Drenhaus-Wagner den folgenden Antrag:

„Die Mitgliederversammlung möge beschließen, dass

1. der Vorstand die Gründung einer Alzheimer Angehörigen-Initiative gemeinnützige GmbH (AAI gGmbH) gemäß dem aktuellen Entwurf für einen Gesellschaftsvertrag vorantreiben und vollenden möge, wobei gegebenenfalls notwendige Änderungen am Entwurf des Gesellschaftsvertrags zulässig sind, soweit der Sinn und Zweck erhalten bleibt.
2. die Kosten für folgende Positionen der Rücklage für den langfristigen Aufbau einer Geschäftsführung zu entnehmen sind:
 - die Einlage für die AAI gGmbH in Höhe von 25.000 €
 - alle mit der Gründung der AAI gGmbH verbundenen Beratungs- und Verwaltungskosten, Gebühren etc.
 - die Beschäftigung des künftigen Geschäftsführers der AAI gGmbH als Projektleiter bei der AAI e.V. vom 1.7.2009 bis 31.12.2009

- zur Vorbereitung und Ausübung aller Tätigkeiten, die erforderlich sind, um den Übergang von dem AAI e.V. zur AAI gGmbH zu vollziehen (incl. der Beantragung von Fördermitteln zugunsten der AAI gGmbH) sowie
- zu dessen Einarbeitung
- Gewährung eines zinslosen Kredits an die AAI gGmbH in Höhe von 130.000 € mit einer Laufzeit von maximal zehn Jahren.“

4. Kassenbericht 2008

Die Kassenführerin wird den Jahresabschluss erläutern. Danach werden die Rechnungsprüfer das Ergebnis ihrer Prüfung der Buchführung und des Jahresabschlusses vortragen. Das von der Kassenführerin und den Rechnungsprüfern unterschriebene Original des Jahresabschlusses 2008 kann vor und während der MV eingesehen werden. Zu Ihrer Information haben wir den Jahresabschluss 2008 dem auf der letzten MV beschlossenen Haushaltsplan gegenübergestellt:

		Kassenbericht 2008				Haushaltsplan 2009	
		Plan 2008	Ist 2008	Abweichung Euro	Abweichung Prozent	Plan 2009	Abw. zu Ist
Anfangsbestand		194.134	194.134,28	0 €	0%	208.104 €	+7%
Einnahmen	Mitgliedsbeiträge	32.050 €	31.564,60 €	-485 €	-2 %	35.700 €	+13 %
	Spenden	13.700 €	15.303,85 €	1.604 €	+12 %	15.500 €	+1 %
	Standgebühren	8.000 €	6.600,00 €	-1.400 €	-18 %	7.000 €	+6 %
	Betreuung	330.970 €	331.980,75 €	1.011 €	0 %	407.500 €	+23 %
	Zuwendungen aus Geldauflagen	5.000 €	6.317,50 €	1.318 €	+26 %	5.000 €	-21 %
	Zuschüsse	47.635 €	55.735,16 €	8.100 €	+17 %	35.800 €	-36 %
	Kursus Hilfe beim Helfen (BEK)	3.360 €	3.360,00 €	0 €	0 %	3.300 €	-2 %
	Eingliederungszuschuss	6.480 €	6.480,00 €	0 €	0 %	0 €	-100 %
	Zuschuss MAE Kräfte	3.250 €	2.715,77 €	-534 €	-16 %	0 €	-100 %
	sonstige	5.000 €	1.593,48 €	-3.407 €	-68 %	1.500 €	-6 %
Verkauf Bus	0 €	7.250,00 €	7.250 €		0 €	-100 %	
Zinsen	2.000 €	2.673,29 €	673 €	+34 %	2.000 €	-25 %	
Summe Einnahmen		457.445 €	471.574,40 €	6.879 €	+2 %	513.300 €	9 %
Ausgaben	Personalkosten	282.976 €	281.947,96 €	-1.028 €	0 %	348.100 €	+23 %
	Gebühren für Fortbildungen					6.000 €	
	gGmbH-Ausgründung					27.500 €	
	Miete und Raumkosten	15.965 €	15.382,07 €	-583 €	-4 %	19.300 €	+25 %
	Versicherungen, Beiträge	2.750 €	4.344,76 €	1.595 €	+58 %	3.700 €	-15 %
	Werbe und Druckkosten	4.500 €	2.389,63 €	-2.110 €	-47 %	2.200 €	-8 %
	Betreuungsaufwendungen	3.700 €	3.902,63 €	203 €	+5 %	5.100 €	+31 %
	Fahrt- und Reisekosten	7.558 €	9.396,38 €	1.838 €	+24 %	7.000 €	-26 %
	Alzheimer Tanzcafé Aufwendungen	3.580 €	3.063,91 €	-516 €	-14 %	3.100 €	+1 %
	Betreuer Urlaub Aufwendungen	78.000 €	92.694,75 €	14.695 €	+19 %	93.100 €	0 %
	Veranstaltungskosten	1.750 €	2.802,00 €	1.052 €	+60 %	2.800 €	0 %
	Ausstattung u. Reparaturen	15.400 €	12.910,30 €	-2.490 €	-16 %	8.800 €	-32 %
Porto, Telefon, Bürobedarf	26.200 €	25.297,93 €	-902 €	-3 %	34.700 €	+37 %	
sonstige Kosten	2.000 €	3.472,03 €	1.472 €	+74 %	3.000 €	-14 %	
Summe Ausgaben		444.379 €	457.604,35 €	-13.225 €	-3 %	564.400 €	+23 %
Überschuss (Bestand Ende 2010: 157.004 €)		13.066 €	13.970,05 €	904 €	+7 %	-51.100 €	

Der Kassenbestand wird Ende 2010 demnach ca. 157.000 € betragen, sofern bis dahin nicht bereits die 130.000 € an die AAI gGmbH überwiesen worden sind. Nach Diskussion des Kassenberichts stellt die Kassenführerin, Frau Hannelore Petersohn, fol-

genden Antrag zur Verwendung der Überschüsse:

„Die Mitgliederversammlung möge bestätigen, dass der Kassenbericht 2008 Erlöse von in Summe 471.574,40 € und Aufwendungen von in Summe 457.604,35 € ausweist.“

Der Überschuss aus der Gewinn- und Verlustrechnung 2008 in Höhe von 13.970,05 € möge im Rahmen des gesetzlich Zulässigen zur Erhöhung der Rücklagen verwendet werden; sie betragen somit zum 31.12.2008:

• freie Rücklage (1/3 aus Zinsen)	4.309,97 €
• freie Rücklage (10 % ideeller Bereich)	63.376,69 €
• Rücklage für periodisch wiederkehrende Ausgaben (Betriebsmittelrücklage)	50.000,00 €
• Rücklage zur Ausgründung der AAI gGmbH	
<u>incl. Berufung der Geschäftsführung</u>	<u>79.668,67 €</u>
<u>Summe</u>	<u>197.355,33 €</u>

5. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr '08

Einer der Rechnungsprüfer stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes, dessen Amtsperiode mit Annahme dieses Antrags endet. Gleichzeitig endet die Amtsperiode der amtierenden Rechnungsprüfer. Die Versammlungsleiterin schlägt Frau Sarr als Wahlleiterin vor. Sofern der Vorschlag angenommen wird, übernimmt Frau Sarr die Regie für die nächsten zwei Tagesordnungspunkte.

6. Wahl des Vorstands

Rosemarie Drenhaus-Wagner kandidiert erneut für das Amt der 1. Vorsitzenden, über deren Wahl auch gemäß Beschlussvorlage (siehe TOP 3) in einem gesonderten Wahlgang abzustimmen ist.

Für die weiteren maximal sechs zu wählenden Vorstandsämter gibt es bislang lediglich vier Kandidaten: Dr. Gernot Lämmler und Jochen Wagner stellen sich der Wiederwahl. Tommy Lindberg, der vielen u.a. als Leiter der Betreuungsgruppen Wilmersdorf und Spandau sowie als ehrenamtlicher Leiter der Wilmersdorfer Angehörigengruppe bekannt ist, kandidiert erstmalig. Sofern die vorgeschlagene Satzungsänderung vorher beschlossen wird, entfallen weitere Direktwahlen, so dass die Kandidaten en bloc gewählt werden können. Der mit voraussichtlich vier Personen unterbesetzte Vorstand erhält damit implizit den Auftrag weitere Vorstandsmitglieder zu werben und hinzu zu wählen.

7. Wahl der Rechnungsprüfer

Von den beiden amtierenden Rechnungsprüferinnen stellt sich nur Jutta Neehus der Wiederwahl. Sofern die Beschlussvorlage zur Satzungsänderung angenommen wird, reicht auch ein Rechnungsprüfer aus.

8. Ausblick auf laufende und geplante Aktivitäten

Kosten, die dadurch verursacht werden, dass im beigefügten Jahresbericht 2008 im letzten Abschnitt „Ausblick“ vorgeschlagene Ziele verfolgt werden, sind im Haushaltsplan bereits eingerechnet. Auch die weitgehende Verlagerung des Reiseziels von Bad Bevensen nach Stralsund hat bereits in den Jahresbericht 2008 Eingang gefunden. Neben

den zukunftsweisenden Aktivitäten, die bereits im TOP 3 besprochen wurden, sind unsere Beiträge zu der trägerübergreifenden Aktion KONFETTI IM KOPF hervorzuheben, zu denen auch unser 11. Alzheimer-Symposium zählt, das am 31.10.09 im Roten Rathaus stattfinden wird.

9. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2009

Der Entwurf des Haushaltsplans 2009 findet sich in der Spalte „Plan 2009“ der Tabelle des *TOP 4 Kassenbericht*. Der Haushaltsplan basiert auf der Annahme, dass die MV allen Anträgen des TOP 2 zustimmt und mit dem Abbau der zweckgebundenen Überschüsse im laufenden Jahr begonnen wird. Diese Annahme ist in soweit gerechtfertigt, als dass die Ablehnung der im TOP 2 gestellten Anträge die Gemeinnützigkeit des Vereins und somit seinen Fortbestand gefährden würden.

10. Anträge

Außer zum außerordentlichen TOP 3 liegen bislang keine Anträge vor.

11. Verschiedenes

Der Vorstand ist bemüht, den Wünschen Rechnung zu tragen, welche die Mitglieder auf der MV vortragen. Schreiben Sie deshalb bitte auf die Karteikärtchen, die wir zum TOP 11 der MV verteilen werden, **Ihre Wünsche zur Änderung oder Ergänzung der AAI-Dienstleistungen**. Diese Wünsche können Sie uns auch vorab telefonisch mitteilen – egal ob Sie Förder- oder ordentliches Mitglied sind. Dabei sind auch Wünsche willkommen, die kurzfristig nicht zu realisieren sind. Wir werden versuchen, dazu ein Meinungsbild zu erheben, so dass der Vorstand sich noch besser auf Ihre Wünsche ausrichten kann.

12. Schließung

Die 1. Vorsitzende, schließt die Mitgliederversammlung, wodurch dieses Vereinsorgan erlischt. Im Anschluss an die MV sind Sie ganz herzlich zu einem kleinen Imbiss eingeladen. Dort haben Sie auch Gelegenheit, andere Mitglieder persönlich kennen zu lernen.

Außerdem zeigen wir die **Reportage über unseren Betreuten Urlaub** im Oktober 2008 in Bad Bevensen, die bereits am **So 21.6.09 von 13:15 bis 13:45 Uhr im ersten Programm (ARD)** gezeigt wird (Wiederholungen am Di 23.6.09 um 23:30 Uhr und am Fr 26.6.09 um 4:05 Uhr jeweils auf EinsExtra).

Mit herzlichem Gruß

R. Drenhaus-Wagner

Rosemarie Drenhaus-Wagner (1. Vorsitzende)